

Fishbowl

Funktion	Größe	Zeit	Material
Konzentrierte und selbstorganisierte Diskussion; Ideenaustausch, Konzentration auf die Redenden, Übersichtlichkeit	10-200 TN	40-90 Min.	4-7 Stühle im Kreis, Außenkreis

Fishbowl ist die Methode für alle, die Podiumsdiskussionen als zu trocken, zu starr, zu autoritär oder zu langsam empfinden!

Was braucht man für einen Fishbowl?

- Eine Gruppe Menschen, die gerne über Thema diskutieren (ab ca. 10-200 TN)
- Einen Raum, in dem die Gruppe bequem im Kreis sitzen kann
- Ab einer Gruppengröße von ca. 20 ist der Einsatz von 1-2 Mikrofonen sinnvoll

Wie läuft ein Fishbowl ab?

- In der Mitte des Raumes wird ein Sitzkreis von 4-6 Stühlen gestellt, auf denen die ersten Diskussionsteilnehmer Platz nehmen. Die restlichen Teilnehmenden sitzen um diesen herum.
- Diskutiert wird nur im Innenkreis, die Personen im Außenkreis hören zu.
- Will eine Person im Außenkreis etwas zur Diskussion beitragen, muss sie sich auf einen freien Platz im Innenkreis setzen. Ist dort kein Platz frei, stellt sie sich hinter eine beliebige Person im Innenkreis und wechselt diese damit aus, wobei es der/dem Ausgewechselten gestattet ist, begonnene Beiträge zu Ende zu führen.
- Eine ausgewechselte Person kann selbstverständlich selber durch Auswechseln wieder in den Innenkreis zurück kommen.
- Eine Person aus dem Innenkreis kann sich wieder in den Außenkreis setzen, wenn sie keinen Beitrag mehr zu Diskussion leisten möchte.

Was ist bei einem Fishbowl zu beachten?

- Die Methode muss zu Beginn vorgestellt werden, es muss deutlich dargestellt werden, dass sich die Teilnehmenden abwechseln sollen.
- Nach dem Start existiert keinerlei Gesprächsführung. Auch das sollte klargestellt werden: Es gibt keine Autoritäten mehr, die die Diskussion bewusst lenken oder strukturieren. Die Diskussion wird nur durch die jeweiligen Beteiligten gelenkt, wobei die Beteiligten immer wieder wechseln.

Welche Variationen des Fishbowl gibt es?

- Manchmal sind Eingangsstatements der Anfangsteilnehmer (evtl. Gäste, Fachleute ...) geplant. Das kann sinnvoll sein, um allen grundlegende Informationen zugänglich zu machen oder Transparenz über die Streitpunkte herzustellen. Der Fishbowl kann dann um eine Vorphase ergänzt werden.

Welche Chancen bietet der Fishbowl?

- Ein Fishbowl kann eine Großveranstaltung mit den Vorteilen kleiner Gesprächsrunden kombinieren.
- Es werden keine Reden gehalten, sondern es wird miteinander geredet.
- Zuhörer können sich jederzeit an der Diskussion beteiligen und Einfluss auf den Gesprächsverlauf nehmen.
- Aufeinander-Eingehen und direkter Widerspruch werden einfacher und dynamischer.
- Die Teilnehmenden reden meist authentischer.
- Anwendungsbeispiele: Diskussionsrunde auf einem Kongress,; als eröffnende oder abschließende Sitzung eines Seminars an der Universität,; Verschiedene Aspekte eines Problems gemeinsam diskutieren ...

Welche Risiken birgt ein Fishbowl?

- Ein Fishbowl eignet sich schlecht für einen Prozess der Entscheidungsfindung, da keine Indikatoren existieren, die ein bestehendes Meinungsbild abbilden können.
- Einige Menschen trauen sich manchmal nicht, sich in den Innenkreis zu setzen.
- Viele Menschen haben Angst, ein Verfahren zu starten, bei dem es nach Beginn keine hierarchischen Möglichkeiten der Steuerung oder des Eingriffs seitens der Veranstaltenden mehr gibt. (Doch genau das ist das Funktion!)